Wahlprogramm 2016

der Flörsheimer Sozialdemokraten

Die Zukunft unserer Stadt gestalten!

Flörsheim
am Main

SPD

Wahlprogramm 2016

der Flörsheimer Sozialdemokraten

Die Zukunft unserer Stadt gestalten!

Präambel

Wir Flörsheimer Sozialdemokraten haben seit dem Jahr 2006 immer mehr die soziale und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Heimatstadt mitbestimmen können. Mit unserem Koalitionspartner verfügt die Flörsheimer SPD nun in der Flörsheimer Stadtverordnetenversammlung über die erforderliche Mehrheit, um diesem Prozess noch mehr Durchschlagskraft zu geben.

Seit dem Beginn der Amtszeit unseres Bürgermeisters Michael Antenbrink hat sich Grundlegendes in unserer Stadt geändert. Vieles, was darauf wartete, verwirklicht zu werden, ist auf den Weg gebracht oder sogar schon fertiggestellt. Darüber hinaus wurden zahlreiche neue Projekte angepackt. Dabei haben wir Flörsheimer Sozialdemokraten unseren Bürgermeister auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Flörsheim am Main mit Geschlossenheit und Nachdruck unterstützt.

Unser Ziel muss es deshalb sein, während der nächsten Jahre in ein für alle Menschen liebenswertes Flörsheim am Main zu investieren. Den Zusammenhalt stärken und die Identität der Stadtteile bewahren, ist unser Leitgedanke. Flörsheim am Main hat sich in der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main als ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit beachtlicher Lebensqualität über die Grenzen der Stadt hinaus Anerkennung erworben. Untrennbar damit verbunden ist die Tatsache, dass Flörsheim am Main als eine starke und lebenswerte Stadt auch Raum für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger bieten muss. Weltoffenheit und Toleranz sind deshalb für uns unabdingbar. Es gilt, Flagge zu zeigen gegen Vorurteile, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit.

Wir erkennen in einer guten sozialen Infrastruktur ein wesentliches Merkmal für eine lebenswerte Stadt. Diese zu erhalten und ständig zu verbessern, ist für uns eine besonders wichtige Aufgabe.

Mit unserem Bürgermeister und unserem Koalitionspartner haben wir Sozialdemokraten in der jüngsten Vergangenheit große Anstrengungen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts unternommen. Uns ist bewusst, dass wir dafür die Flörsheimer Bürgerinnen und Bürgern nicht unerheblich belastet haben. Deshalb sehen wir uns in der besonderen Verantwortung für eine auf Sparsamkeit aufbauende nachhaltige Haushaltsstabilität und ein attraktives Angebot an kommunalen Leistungen. Wir Flörsheimer Sozialdemokraten wollen auch in finanziell schwierigen Zeiten die Zukunft unserer Stadt gestalten. Schnelles und entschiedenes Handeln sind hierbei für ein lebenswertes Flörsheim am Main unverzichtbar. Wir bitten die Flörsheimer Bürgerinnen und Bürger um ihre Zustimmung zu den kommunalpolitischen Aufgaben der nächsten Jahre. Die Kommunalwahl am 06. März 2016 stellt hierfür die Weichen. Eine starke SPD wird auch in Zukunft gut für unsere Stadt Flörsheim am Main sein.

Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement

Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Mitbestimmen!

Das freiwillige Engagement (Ehrenamt) als Form der Mitgestaltung unseres Gemeinwesens durch aktive Bürger werden wir erhalten und fördern. Freiwilliges und bürgerschaftliches Engagement ist ein wesentliches Element in der kommunalen Politik. Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger direkt und zeitnah Einfluss auf kommunalpolitische Debatten und Entscheidungen in Flörsheim am Main nehmen können. Sie sollen bei den Angelegenheiten ihres städtischen Umfeldes mitmachen und mitbestimmen können. Dazu gehört für uns ein kommunaler Bürgerservice, der mit einem attraktiven Online-Angebot die Teilhabe am öffentlichen Leben und an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen erleichtert.

Politik und Verwaltung sollen die Aktiven bei Rettungsdiensten und Feuerwehr tatkräftig unterstützen und nach Möglichkeit entlasten. Dazu zählt insbesondere die Gewinnung und Förderung von Nachwuchskräften.

Wir wollen auf Menschen zugehen, die neu nach Flörsheim am Main gezogen sind. Sie gilt es für eine aktive Teilhabe an unserem städtischen Leben zu gewinnen. Eine wertschätzende Willkommenskultur richtet sich dabei nicht nur an Menschen mit Migrationshintergrund.

Sozialpolitik

Wir wollen, dass die Menschen in Flörsheim am Main selbstbestimmt leben können!

Die Vielzahl sozialer Probleme zeigt sich immer zuerst in den Städten und Gemeinden. Deshalb wollen wir den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt stärken. Den „schwächsten“ Gliedern in der Gesellschaft gilt unsere besondere Aufmerksamkeit: Kindern, Jugendlichen, Senioren, Menschen mit Handikap, Langzeitarbeitslosen und Asylbewerbern. Den Kampf für die soziale Gerechtigkeit und Solidarität will die Flörsheimer SPD gemeinsam mit Wohlfahrtsverbänden, Kirchen und Selbsthilfegruppen führen.

Dabei wird ein Haus der Begegnung für alle Generationen förderlich sein. Beratungen, aber auch lockere Treffen und Hilfestellungen zwischen den verschiedensten Bevölkerungsgruppen sollen dort möglich sein. Eine Bereicherung wäre die Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Selbst viele Jahre nach Einführung des Gleichstellungsgesetzes sind Frauen nach wie vor in Beruf und Gesellschaft benachteiligt. In unserer Stadt wollen wir die Rahmenbedingungen für eine frauen- und familienfreundliche Arbeitswelt und ein entsprechendes soziales Umfeld weiter verbessern.

Soziale Gerechtigkeit baut aber auch auf innere Sicherheit. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sich zu jeder Tages- und Nachtzeit in Flörsheim am Main sicher fühlen. Deshalb schätzen und unterstützen wir die Arbeit, die die Polizistinnen und Polizisten der Flörsheimer Polizeistation für unsere Sicherheit leisten. Die städtischen Mitarbeiter des Ordnungsdienstes sollen diese Arbeit auch zukünftig unterstützen und dabei von uns gefördert werden.

Kinder und Jugendliche

Wir machen Politik nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern vor allem mit ihnen!

Wir wollen eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. Kinder und Jugendliche brauchen Ermutigung, damit sie sich in einer schwer durchschaubaren Umwelt orientieren können. Sie brauchen Förderung und Anregung durch ein Betreuungs- und Bildungssystem, das ihren Neigungen und Interessen entgegenkommt. Sie brauchen Raum für Spiel und Bewegung, sie bedürfen des Schutzes vor seelischer und körperlicher Überforderung sowie Gewalt - auch vor ungehemmtem Medienkonsum.
Den meist am Beginn ihres Berufslebens stehenden Eltern werden bei der Erziehung ihrer Kinder sehr hohe Belastungen zugemutet. Wir Sozialdemokraten wollen Eltern dabei unterstützen und setzen uns deshalb für die kontinuierliche Weiterentwicklung der städtischen Kindertagesstätten hin zu modernen, bedarfsorientierten Familienzentren in Flörsheim am Main ein. Wir wollen Familien, insbesondere mit jüngeren Kindern, unterstützen und Angebote besser aufeinander abstimmen. Unser Ziel ist es auch, eine Stärkung der Erziehungsfähigkeit von Eltern zu erreichen. Dazu gehört die Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung von Leistungserbringern im Interesse einer optimalen Nutzung der vorhandenen Ressourcen.

Dazu bedarf es aber auch umfassender Angebote zur bedarfsgerechten Betreuung von Kindern im Bereich der Unterdreijährigen, der Kindergartenkinder und der Schulbetreuung. Inklusion in allen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen muss unser Ziel sein. Sehr wichtig ist dabei, dass die Grundschulen in allen Stadtteilen ein bedarfsgerechtes und attraktives Ganztagsangebot für die Betreuung von Schulkindern anbieten.

In den Schulen erfahren Erziehungsfragen immer größere Bedeutung. Deshalb muss sich die Schulsozialarbeit dem steigenden Bedarf anpassen und ausreichend unterstützt werden.

Seniorinnen und Senioren

Wir wollen unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ermutigen, sich aktiv am städtischen Leben zu beteiligen!

Damit sich ältere Menschen verstärkt bürgerschaftlich engagieren und am gesellschaftlichen Leben aktiv beteiligen können, werden wir die Rahmenbedingungen dazu verbessern. Die Fähigkeiten älterer Menschen schätzen wir als wichtigen Beitrag für die städtische Gemeinschaft. Eine Initiative zum Aufbau einer Selbsthilfewerkstatt von und für Seniorinnen und Senioren als Ort der Begegnung und Kommunikation wollen wir fördern.

Wichtig ist auch, dass Menschen mit Würde in unserer Stadt älter werden können, indem ausreichend barrierefreie Wohnungen zur Verfügung stehen und eine wohnortnahe Versorgung möglich ist. Eine angemessene Zahl an stationären Pflegeplätzen ergänzt dieses Angebot.

Die Verbesserung der Seniorenarbeit, auch durch freie Träger, wollen wir unterstützen. Im Vordergrund stehen für uns Flörsheimer Sozialdemokraten dabei die aktive Teilhabe und eine Selbstverwirklichung bis ins Alter. Die Erweiterung des Sportprogramms für Seniorinnen und Senioren, auch durch die Flörsheimer Sportvereine, wollen wir fördern. Die Schaffung von städtischen Freizeiteinrichtungen soll generationenübergreifend ein Angebot zur gemeinsamen Nutzung durch junge und ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sein.

Menschen mit Handikap

Wir wollen, dass Menschen mit Handkap an allen Bereichen des Lebens gleichberechtigt teilhaben!

Die Unterstützung von Selbsthilfegruppen des Versehrten- und Behindertensports, die Förderung gemeinnütziger mobiler Hilfsdienste und eine bessere Unterstützung von Behinderteneinrichtungen sind für uns Sozialdemokraten wichtige Anliegen.

Wir wollen die behindertengerechte Gestaltung der öffentlichen Bereiche unserer Stadt weiter verbessern. Die Barrierefreiheit, die Beseitigung von Gefahrenstellen, die Absenkung von Bordsteinen und die Herrichtung der Gehwege sind Maßnahmen, die bei jeder städtischen Baumaßnahme von Bedeutung sein müssen.
Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte medizinische Versorgung in unserer Stadt ein. Dazu gehört auch der Erhalt des Flörsheimer Krankenhauses.

Kultur

Wir wollen das kulturelle Angebot und damit die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt bewahren!

Was die zahlreichen Vereine und Gruppierungen sowie die ortsansässige Künstlerinnen und Künstler zur kulturellen Vielfalt beitragen, ist von wesentlicher Bedeutung für die Lebensqualität und Attraktivität unserer Stadt. Dies alles wollen wir auch in finanziell schwierigen Zeiten gewährleisten und für alle Bevölkerungsschichten in Flörsheim am Main erlebbar machen. Kultur steht häufig in einem regionalen Zusammenhang. Deshalb wollen wir die interkommunale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit unseren Nachbarstädten intensivieren.

Nicht nur die Kulturscheune, der Mainturm und der Güterschuppen sind Einrichtungen, in denen die unterschiedlichsten Veranstaltungen angeboten werden. Dieses vielfältige Angebot wollen wir erhalten und weiterentwickeln.

Die Partnerschaften mit den Städten Pérols (Frankreich), Pyskowice (Polen) und Güzelbahçe (Türkei) sind mittlerweile feste Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens in Flörsheim am Main und leisten einen wichtigen Beitrag zum Miteinander der verschiedenen Kulturen in unserer Stadt. Wir werden uns dafür einsetzen, dass diese Partnerschaften weiter vertieft werden.

Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir sehen Menschen mit ihrem unterschiedlichen kulturellen Hintergrund und ihren individuellen Kompetenzen als eine Bereicherung für unsere Stadt!

In Flörsheim leben schon seit vielen Jahren Menschen unterschiedlicher Nationalität, Kultur und Religion zusammen. Vor dem Hintergrund steigender Asylbewerberzahlen sind alle Demokraten aufgefordert, auch in der Kommunalpolitik Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz entgegenzutreten! In diesem Sinne unterstützen wir auch den Flörsheimer Ausländerbeirat.

Das Erlernen der deutschen Sprache und die Mehrsprachigkeit von ausländischen Kindern und Jugendlichen wollen wir fördern. Wir unterstützen aber auch die Bildungsangebote für erwachsene ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger als unverzichtbare Maßnahmen für einen erfolgrei-

chen Integrationsprozess. Integration ist dabei eine Querschnittsaufgabe über alle kommunalpolitischen Handlungsfelder hinweg. Wir treten für einen friedlichen, offenen und partnerschaftlichen Dialog der verschiedenen Religionen in unserer Stadt ein.

Freizeit, Naherholung, Sportmöglichkeiten

Wir wollen ein grünes Flörsheim am Main mit einem attraktiven Naherholungs- und Vereinsangebot!

Freizeit ist Zeit für sich, die Familie und die Mitmenschen. Leben in unserer Stadt bedeutet nicht nur wohnen und arbeiten. Der Gestaltung der Freizeit kommt immer größere Bedeutung zu. Voraussetzung für eine Freizeitgestaltung, die persönliche Entfaltungsmöglichkeiten eröffnet, ist ein vielseitiges Angebot.
Deshalb wollen wir den Ausbau der Freizeit- und Naherholungseinrichtungen in allen Stadtteilen fördern, damit die Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit in der Nähe ihrer Wohnung verbringen können.
Weiterhin wollen wir die gezielte Förderung der Vereine zur Aufrechterhaltung ihrer vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebote für die Bevölkerung.

Grün- und Freiflächen in den Wohngebieten sollen für Erholung, Spiel, Entspannung und Geselligkeit genutzt werden. Eine naturnahe Gestaltung öffentlicher Plätze und Schaffung naturbelassener Spielmöglichkeiten ist uns in allen Stadtteilen wichtig. Wir wollen die Neugestaltung des Flörsheimer Mainufers und des Flörsheimer Stadtgartens. Auch die Umwandlung des alten Friedhofs an der Jahnstraße und des alten Friedhofs in Weilbach zu attraktiven Naherholungsflächen ist unser Ziel.

Wir setzen uns für den Erhalt des Naturschutzgebietes „Weilbacher Kiesgruben“ und des Regionalparks in Flörsheim am Main ein. Flörsheim am Main hat in seinem näheren Umfeld vielfältige Grünflächen zur Naherholung. Diese Flächen gilt es zu bewahren und nach Möglichkeit aufzuwerten.

Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Wir wollen mehr und preiswerten Wohnraum schaffen sowie die Bürgerinnen und Bürger an Planungsprozessen mitwirken lassen!

In der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main wird die Nachfrage nach preiswertem Wohnraum weiter steigen. Deshalb gehört es in den nächsten Jahren zu unseren vorrangigen Zielen, mehr preiswerten Wohnraum zu schaffen und wieder den sozialen Wohnungsbau in unserer Stadt zu beleben. Die städtische Erschließungsgesellschaft Terra wollen wir in diesem Zusammenhang stärken.

Für die Wohnbauflächen des aktuellen Regionalen Flächennutzungsplanes in Weilbach und Wicker wollen wir während der nächsten Jahren die erforderlichen Bebauungsplanverfahren auf den Weg bringen. Zusätzlich setzen wir uns im Rahmen der Fortschreibung des regionalen Flächennutzungsplanes für eine Überprüfung ein, welche Flächen in den Stadtteilen Weilbach und Wicker eventuell noch als Wohnbauflächen geeignet sind.

Die mit dem Bau des Neuen Schützenhofes begonnene Neugestaltung des ehemaligen Axthelm-Geländes zu einem attraktiven Zentrum der Flörsheimer Innenstadt wollen wir auf der Grundlage

des städtebaulichen Wettbewerbs von 2007 konsequent weiter verfolgen. Damit wollen wir auch zur Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie in unserer Flörsheimer Altstadt beitragen.

Den Bebauungsplan Bahnhof-Nordseite wollen wir mit Vorrang zum Abschluss bringen, damit auf der Fläche zwischen Höllweg und S-Bahn der Zugang zu den S-Bahnsteigen barrierefrei umgebaut werden kann, ein Fahrradparkhaus sowie ein neuer P+R-Parkplatz entstehen können und auf dieser Fläche ein Grundstück für einen Hotelneubau angeboten werden kann.

Bei allen Maßnahmen zur städtebaulichen Weiterentwicklung unserer Stadt sollen die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig informiert und beteiligt werden. Die notwendigen politischen Entscheidungen sollen Ergebnis einer gemeinschaftlichen Willensbildung sein und sich auf einen möglichst großen Konsens stützen können.

Verkehr

Wir fordern eine Lärmobergrenze für den Frankfurter Flughafen! Innerstädtisch hat für uns die Verkehrsvermeidung bzw. die Verlagerung auf den Fuß- und Radverkehr Vor-rang! Die kleine Umgehung Weilbach soll den Stadtteil Weilbach so schnell und so wirkungsvoll wie möglich vom Durchgangsverkehr entlasten!

Gerade weil wir den Ausbau des Frankfurter Flughafens nicht verhindern konnten, engagieren wir uns zukünftig noch stärker für einen verbesserten aktiven Lärmschutz. Für mehr Lärmschutz müssen dringend die gesetzlichen Rahmenbedingungen auf Bundesebene geändert werden! In diesem Zusammenhang ist es unser vorrangiges Ziel, eine rechtssichere und damit verlässliche Lärmobergrenze für den vom Frankfurter Flughafen ausgehenden Fluglärm zu erreichen. Außerdem streiten wir weiterhin für einen angemessenen Lastenausgleich. Wir erwarten einen gerechten Ausgleich für die Nachteile wie Lärm und Siedlungsbeschränkungen, die wir als eine der Nachbarkommunen zu tragen haben. Die schwarz-grüne Landesregierung darf uns gerade in diesem Punkt nicht im Stich lassen!

Der motorisierte Verkehr beeinträchtigt die Lebensqualität in unserer Stadt durch seine Schadstoff- und Lärmbelastung nicht nur auf den Durchgangsstraßen. Unsere Ziele sind Verkehrsvermeidung und Verkehrsverlagerung. Entlastung versprechen wir uns in diesem Zusammenhang auch von den Möglichkeiten der Elektromobilität. Leisere und schadstofffreie Fahrzeuge entlasten unsere Innenstadt, Elektrofahrräder erleichtern das Umsteigen auf das Fahrrad auch bei größeren Entfernungen im Alltag.
Die Verwirklichung der beiden Abschnitte für die kleine Umgehung Weilbach treiben wir mit Nachdruck voran. Dies gilt auch für den Fall, dass die Kleine Umgehung Weilbach als städtische Straße durch die Stadt Flörsheim am Main finanziert werden muss.

Wir fördern den Radverkehr in Flörsheim am Main als Teil einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung. Mit der Reduzierung der Schadstoff- und Lärmbelastung und baulichen Veränderungen der Straßen tragen wir zu einer Erhöhung der Lebensqualität in unserer Stadt bei. Auf der Grundlage des Flörsheimer Radverkehrskonzeptes wollen wir eine bessere Vernetzung der innerstädtischen Radwege, die Einrichtung von Radverkehrsstraßen, eine konsequente Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung und bessere Abstellmöglichkeiten von hochwertigen Fahrrädern für Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs. Unser Ziel ist die Errichtung eines Fahrradparkhauses als Mobilitätszentrum auf der Nordseite des Flörsheimer S-Bahnhofes.

Wir wollen den öffentlichen Nahverkehr in unserer Stadt attraktiver gestalten. Um den innerstädtischen Busverkehr durch kürzere Taktzeiten und bessere Flächenabdeckung attraktiver gestalten zu können, prüfen wir die Möglichkeit des eigenständigen Schülerverkehrs. Vor dem Hintergrund

der städtischen Finanzlage erhoffen wir uns mehr Attraktivität bei gleichzeitig verbesserter Wirtschaftlichkeit im öffentlichen Personennahverkehr.

Umweltschutz, Energieversorgung und Abfallverwertung

Wir wollen den Klimaschutz auf kommunaler Ebene gestalten!

Mit der Aufstellung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes leistet unsere Stadt einen wichtigen Beitrag zur Nationalen Klimaschutzinitiative. In den nächsten Jahren wollen wir durch konkrete Maßnahmen den Energieverbrauch reduzieren, die Energieeffizienz steigern und den Anteil der erneuerbaren Energie weiter steigern. In der Gebäudetechnik und bei der Straßenbeleuchtung setzen wir auf Energieeinsparung durch moderne, energieeffiziente LED-Technik. Die energetische Sanierung der städtischen Gebäude wollen wir intensivieren. Im Stadtverkehr unterstützen wir den „Null CO_2- Ansatz auf Kurzstrecken“, indem wir uns für Verbesserungen im Rad- und Fußgängerverkehr einsetzen. Wir wollen die Ausstattung öffentlicher Gebäude mit modernen Heizungsanlagen sowie die weitere Errichtung von Fotovoltaikanlagen und solarthermischen Anlagen auf öffentlichen Gebäuden. Die Förderung von Maßnahmen zur Einsparung von Energie bzw. CO_2 im privaten Bereich mit städtischen Mitteln wollen wir weiterentwickeln. Im Rahmen der kommunalen Beschaffung sind vorrangig energiesparende und umweltfreundliche Fahrzeuge, z.B. Elektrofahrzeuge und Geräte anzuschaffen.

In den vergangenen Jahren wurden in unserer Stadt schon wesentliche Weichen gestellt, um einer konsequenten Abfallverwertung den Vorrang einzuräumen. Mit der Einführung der Biotonne auf freiwilliger Basis oder der zentralen Windelcontainern in allen Stadtteilen wurde Vorbildliches geleistet. Wir Sozialdemokraten wollen die Einführung einer einzigen Wertstofftonne neben der dann noch notwendigen Restmülltonne, um so den „Tonnenwald“ auf den Grundstücken zu begrenzen.

Der Deponiepark Wicker ist zu einem Standort für innovative Projekte der Energiegewinnung und des Umweltschutzes geworden. Die Stadt Flörsheim am Main soll auch zukünftig an dort tätigen Unternehmen beteiligt bleiben und sich dafür einsetzen, dass die Unternehmen mit städtischer Beteiligung ihre Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien weiter entwickeln.

Wirtschaftsförderung

Mit einer engagierten kommunalen Wirtschaftsförderung wollen wir Flörsheim am Main als Gewerbestandort qualitativ weiter entwickeln!

Für uns Sozialdemokraten bleibt kommunale Wirtschaftsförderung nicht nur ein Mittel zur Stärkung der Finanz- und Wirtschaftskraft unserer Stadt, sondern auch das wichtigste Werkzeug einer aktiven Beschäftigungspolitik. Deshalb liegt uns die Förderung der kleinen und mittleren Gewerbeunternehmen und des einheimischen Handwerks nach wie vor besonders am Herzen.

Wir blicken nicht ohne Stolz auf die kommunale Wirtschaftsförderung der letzten Jahre zurück. So hat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 2006 bis 2014 mit 4.378 Beschäftigten einen Rekordwert erreicht. Im Vergleich zur Steigerung von 7,8 % im gesamten Gebiet des Regierungsbezirks Darmstadt hat sich seit dem Jahr 2000 die Zahl der Beschäftigten in Flörsheim am Main überdurchschnittlich um 22,9 % erhöht. Sichtbar wird dies auch dadurch, dass sich immer mehr Unternehmen in unserer Stadt ansiedeln und die verfügbaren Flächen in den Gewerbegebieten knapp werden. Aber wir wollen uns auch in den nächsten Jahren an die eigene Vorgabe halten, keine weiteren Gewerbeflächen in Flörsheim, Weilbach und Wicker über die bestehenden

bzw. aktuell geplanten Flächen hinaus zu entwickeln. Für uns hat zukünftig Qualität Vorrang vor Quantität.

Deshalb unterstützen wir Sozialdemokraten eine kommunale Wirtschaftsförderung, die Gewerbetreibenden und Unternehmen in unserer Stadt ein attraktives Umfeld mit einer bedarfsorientierten Infrastruktur zur Verfügung stellt. Die Wirtschaftsförderung soll aktiv für eine Vernetzung und einen Erfahrungsaustausch zwischen den in unserer Stadt ansässigen Unternehmen sorgen. In diesem Zusammenhang hoffen wir, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Flörsheimer Handwerker- und Gewerbeverein und der städtischen Wirtschaftsförderung neue Impulse erfährt.

Die Flörsheimer Sozialdemokraten unterstützen die konsequente Entwicklung des Gewerbegebietes West V im zweiten Abschnitt zwischen dem Ortsteil Keramag/Falkenberg und der Kernstadt.

Der Unterstützung und der Stärkung des Einzelhandels in der Flörsheimer Kernstadt geben wir auch zukünftig einen hohen Stellenwert bei der Wirtschaftsförderung. Mit den Maßnahmen in der Wickerer Straße und auf dem benachbarten ehemaligen Axthelm-Gelände bewegen wir uns dabei in die richtige Richtung. Wir sind davon überzeugt, dass sich der Bau des Neuen Schützenhofes und die damit einhergehende Konzentration der Stadtverwaltung in diesem zentralen städtischen Bereich positiv für den Einzelhandel der Kernstadt auswirken werden. In diesem Zusammenhang und dank der jüngsten Entwicklungen sehen wir uns auch in unserer Auffassung bestätigt, dass die Sanierung und Restaurierung des ehemaligen Faber-Geländes nur durch private Initiative zu einer dauerhaften Belebung der Flörsheimer Kernstadt beitragen kann.

Unser Blick für das Machbare ist nicht zuletzt der Garant einer erfolgreichen Wirtschaftsförderung in Flörsheim am Main.